



Sportboykott

Durch die Mitgliedschaft Israels in internationalen Sportsverbänden und die Teilnahme an Wettbewerben wird dessen völkerrechtswidrige Politik implizit geduldet und belohnt. Besatzung und Apartheid wirken sich verheerend auf den palästinensischen Sport aus und schaffen eine untragbare Situation für Spieler_innen und Fans. Dies steht im Widerspruch zum Fair Play und Respekt, den Sportverbände propagieren.



Durch den Boykott von Sportveranstaltungen, an denen Israel offiziell vertreten ist, verbunden mit Protesten vor entsprechenden Anlässen, kann deutlich gemacht werden, dass wir die rassistische und diskriminierende Politik Israels nicht akzeptieren. Wiederholt gab es in der Schweiz [Aktionen an Fussballspielen](#) mit israelischer Präsenz, darunter die spektakuläre Szene, in der AktivistInnen mit ihren Transparenten für einige Minuten das Fussballfeld in Basel dominierten oder die [Aktion während des FIFA-Kongresses in Zürich](#) als Aktivist_innen die Rede des FIFA Präsidenten störten.

BDS Schweiz fordert Sportverbänden wie die FIFA auf, Israel von internationalen Wettkämpfen auszuschliessen, solange die systematische Diskriminierung der palästinensischen Sportler_innen anhält.

Beiträge zum Thema

-

[Wir machen den CEO von Puma nervös. Macht mit beim Boykott-Puma-Aktionstag am 18. September](#)

03.09.2021

Während Palästinenser*innen weiterhin gegen Israels illegalen Landraub kämpfen und Unternehmen wie Ben & Jerry's sich verpflichten, ihre Beteiligung an illegalen israelischen Siedlungen zu beenden, ist es an der Zeit, dass wir alle den Druck auf Puma erhöhen, damit das Unternehmen seine Unterstützung der israelischen Apartheid beendet.

[Weiterlesen ...](#)

•

[BDS@15: Fünfzehn Wege zur Unterstützung unseres Kampfes für Freiheit, Gerechtigkeit und Gleichheit](#)

11.07.2020

Fünfzehn Jahre nach ihrer Lancierung am 9. Juli 2005 tritt die BDS-Bewegung, die für die Durchsetzung grundlegender Rechte der Palästinenser*innen kämpft, in eine neue Ära ein. Dieses Engagement ist dringender denn je: Denn Israel intensiviert die ethnische Säuberung der Palästinenser*innen, die in immer kleinere Bantustans bzw. Enklaven zusammengepfercht werden.

[Weiterlesen ...](#)

•

[#BoycottPuma: Online-Proteste im Vorfeld der PUMA-Hauptversammlung](#)

04.05.2020

Macht mit beim dritten weltweiten #BoycottPuma-Aktionstag am 4. Mai. Erinnerung die Puma-Aktionär*innen daran, dass Pumas Mittäterschaft an den illegalen israelischen Siedlungsaktivitäten unmoralisch ist und palästinensische Familien in Zeiten globaler Pandemie noch anfälliger macht.

[Weiterlesen ...](#)

•

[2018: BDS mit Wirkung](#)

17.12.2018

Auch 2018 hat die BDS-Bewegung Wirkung gezeigt. Der Druck auf das israelische Apartheidregime steigt, was uns mehrere eindruckliche Beispiele gezeigt haben. Selbst Boykotte im akademischen und kulturellen Bereich sind nicht mehr bloss Einzelfälle.

[Weiterlesen ...](#)

•

[Puma, beende das Sponsoring israelischer Vereine aus illegalen Siedlungen](#)

28.09.2018

Mehr als 200 palästinensische Fussballvereine und Sportverbände fordern das Unternehmen Puma in einem offenen Brief auf, die Unterstützung für den israelischen Fussballverband einzustellen. Denn der Verband nimmt Vereine aus illegalen israelischen Siedlungen im besetzten palästinensischen Gebiet auf.

[Weiterlesen ...](#)

•

[Palästinenser innen antworten Adidas: Folgt dem eigenen Ratschlag, beendet das Sponsoring von israelischen Fussballmannschaften in illegalen Siedlungen](#)

14.07.2018

Als Reaktion auf eine Kampagne behauptet Adidas, dass das Unternehmen sich „politisch neutral verhalte“. Die Unterstützung des israelischen Fussballverbandes IFA, in dem auch Vereine aus den illegalen Siedlungen auf gestohlenem palästinensischem Land Mitglieder sind, ist jedoch alles andere als „politisch neutral“.

[Weiterlesen ...](#)

- [Zurück](#)
- [1](#)
- [2](#)
- [3](#)
- [4](#)
- [5](#)
- [6](#)
- [Vorwärts](#)
- [Ende »](#)